

- + 1706 Bekhold, Friedrich Heinrich. Leichenpredigt Gera 1706 (Zentr.L.)
 + 1676 Bekhold, Tobias Johannes, Bürger-u. Handelsmann in Altenburg u. Gera.
 Leichenpredigt u. Lebenslauf Gera 1676 Univ. Biblioth. Leipzig.
 (Zentrale Leipzig). Er war wohl der Vater von H. Samuel Bekhold.

Stadt Randa.

Bekold, Florians, Katharina, war erste Gattin von
 Johann L. Freisleben, geb. Stadt Randa 1678, später Amtmann zu Rhrenstein (bei Ulm) (Deutsch. Geschl. Buch Bd. 11, S. 351 Fam. Oberländs

Bekoldt. Diese Familie war ansässig in Stadtilm, Erfurt,
 Schlesien, Dresden usw. Stammtafeln derselben sind im Besitz der Zentralkstelle f. Personen-u. Familiengesch. Leipzig.

Akademiker. (Vergl. Matrikelauszüge S. 198a).

In der Kartthek der Universitätsbibliothek Bonn finden sich noch folgende Autoren vermerkt ohne sichere Angabe ihres Wohnorts usw.:

1800 Bekholdt Christian Gottlob u. Christian Samuel: De normalis iisqae
 praecipuis vitis prudenti medico sedulo vitandis. Lipsiae 1800.

Bekhold Christian Gottlob: "Von der Wichtigkeit der Arzneiwissenschaft."
 Bannoburg, Bahn.

1896 Bekhold Ludwig Konrad; Ueber Fresskörper im Magen und Darm, Greifswald, J. Abel 1896.

1867 Nichholts Paul schrieb "De scriptoribus etc." Halle 1867 und
 "Quellenstudien zu Ulands Balladen" Berlin Weidmann 1879.

1891 Nichholz Franz, erst, vermutlich in Kreuznach schrieb verschiedene
 über Frauenkrankheiten s. B. in Verl. Neusser, Neuwied 1891.

1907 Nichholz Paul Architekt (Berlin) schrieb "Über das älteste
 Deutsche Wohnhaus" Straßburg Verl. Heitz 1907, u. a. Kunstdenkmäler.

1915 Nichholz Wilhelm, schrieb (wohl Dissertation) über Beiträge zur
 Erkenntnis organischer Verbindungen mit mehrwertigen Jod" Freiburg i. B. Verlag Speyer und Koenner 1915.

1923 Nichholz Adolf, schrieb (wohl Dissertation) über "Kreerhelmsen-
 fürsorge" Verl. Bonn Phil. Diss. 1923.